

Pressemitteilung

Grand-Lancy, 15. Januar 2010

Tango! Die 32 neuen Trams der Genfer Verkehrsbetriebe TPG werden in der Schweiz produziert.

Tango. So lautet der vielversprechende Name der neuen Trams, die ab Ende 2011 auf dem öffentlichen Verkehrsnetz der Region Genf unterwegs sein werden. Im Juni 2009 wurden die Neuanschaffungen, die für die Umsetzung des kantonalen Richtplans für den öffentlichen Verkehr 2011–2014 nötig sind, öffentlich ausgeschrieben. Gewonnen hat die Ausschreibung das Schweizer Unternehmen Stadler Rail. Der Auftrag umfasst die Lieferung von 32 neuen Fahrzeugen im Zeitraum von 2011 bis 2014 und hat ein Gesamtvolumen von 154 Millionen Franken, exklusive Mehrwertsteuer. Die neuen Trams ergänzen die bestehende Fahrzeugflotte der TPG für das grosszügig ausgebaute Meterspurnetz und werden den Anforderungen einer zukunftsfähigen Mobilität in der Wachstumsregion Genf-Waadt-Frankreich gerecht.

Seit 2003 wurde das Genfer Tramnetz fast jedes Jahr um eine Linie oder eine Teilstrecke erweitert. Bereits Ende 2010 wird nun der Ausbau der Linien 14 und 16 bis zum CERN fertiggestellt (Projekt TCMC, 3. Etappe), und 2011 soll nach zwei intensiven Baujahren die Linie nach Bernex (Projekt TCOB) eröffnet werden. In diese letzte Etappe fällt die Lieferung der von TPG neu erworbenen Tango-Trams. Dieser Fahrzeugtyp des Schweizer Unternehmens Stadler Rail kommt unter anderem im Basler Tramnetz zum Einsatz.

Mit dem Ausbau ihrer Tramflotte reagieren die TPG auf die steigende Nachfrage und das vom Kanton Genf definierte Ziel, das Angebot im Zeitraum 2011 bis 2014 um 30 % zu erhöhen. Zusammen mit dem permanent verbesserten Tramnetz bietet sie somit der Bevölkerung eine noch leistungsfähigere öffentliche Infrastruktur. Das Schweizer Unternehmen Stadler Rail erhielt vom Verwaltungsrat der Genfer Verkehrsbetriebe am 21. Dezember 2009 den Zuschlag für die Lieferung von 32 neuen Fahrzeugen mit zwei Optionen für 14 bzw. 10 zusätzliche Trams. Das Angebot des Schweizer Herstellers über 154 Millionen Franken exklusive Mehrwertsteuer wurde ausgewählt, weil es die wirtschaftlichste Variante war (in Übereinstimmung mit der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, BoeB/VoeB).

Die neuen Trams für TPG sind als Zweirichtungsfahrzeuge mit 5 Gelenken ausgelegt, 44 Meter lang, 2,30 Meter breit sowie 57 Tonnen schwer und verfügen über 261 Plätze, davon 88 Sitzplätze. Die 7 Niederflureingänge mit Flügeltüren bieten ausreichend Platz für Rollstühle und erfüllen so die gesetzlichen Anforderungen für einen behindertengerechten öffentlichen Verkehr. Die neuen Fahrzeuge sind als Trams der neusten Generation mit allem Komfort ausgestattet: Klimaanlage, Heizung, Klappprappen zwischen Fahrzeug und Perron, Kundeninformationssystem und Videoüberwachung. Sie bieten für Fahrgäste und Tramfahrer höchsten Komfort dank luftgefederter Drehgestelle mit ausgezeichneten Laufeigenschaften.

Die Genfer Verkehrsbetriebe freuen sich über diese neue Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus der Region. Die Schweizer Unternehmensgruppe Stadler Rail Group wurde 1942 gegründet und beschäftigt heute rund 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an acht Standorten, davon drei in der Schweiz (Bussnang, Altenrhein und Winterthur). Sie ist auf die Bereiche Regional- und Vorortsverkehr, Stadtbahnen (S-Bahn), Strassen- und Zahnradbahnen spezialisiert.

Kontaktperson:

Isabel Pereira, Medienverantwortliche

T +41 (0)22 308 35 29, pereira.i@tpg.ch

Die Transport Publics Genevois (TPG) sind die öffentlichen Verkehrsbetriebe der Region Genf. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, in ihrem Verkehrsnetz durch ein qualitativ hochstehendes Angebot zu einer nachhaltigen Mobilität beizutragen. Die TPG setzen alles daran, um der Allgemeinheit einen hervorragenden Service zu bieten. Sie arbeiten im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Genf, die alle vier Jahre neu verhandelt wird.